

Der Spiegel von Jesus

Am 20. April abends, zu der Zeit als Naza'Nahims sich gruppierten um Yoah'Toh den Aufstiegsgral Shadees, genährt mit Mona'Oha und der ANA'ANARAA Energie zu überreichen, hatte ich ein ganz interessante tel. Sitzung mit einer Klientin, die in ihrer Wahrnehmung der Bilder und der Kommunikation sehr gut ausgebildet ist. Dies möchte ich gerne mit Euch teilen.

Mit meiner üblichen Vorgehensweise geben wir dem goldenen Engel immer den Auftrag alle Missklänge anzuschauen, welche den erwünschenswerten Zustand verhindern. Dieser ist in der vollendeten Form immer Vergebung und Erlösung, die zu Frieden und Freiheit führt, zu Licht, zu Liebe, zurück zur Ursprünglichkeit der Einheit, Verbundenheit und Zusammenarbeit mit Allem was ist.

Nun, so kamen unerwartet die Päpste, Kardinäle, Bischöfe in den Herzensraum und wir liessen über unseren Auftrag unsere lichtvollen Helfer wirken. Jesus immer im Zentrum von allem.

Es zeigte sich im Hintergrund das „Tier“. Die selbsternannten Würdenträger verliessen den Raum ohne die Erlösung anzunehmen und sagten zu der Klientin, dass sie erst wiederkämen, wenn sie ihnen wieder dienen würde und sie glauben nicht an den Aufstieg der Menschen. Dies sei nur Jesus Christus vorbehalten gewesen.

Wir wendeten uns dem „Tier“ zu. Transformierten die Missklänge, die verhindern, dass „Er“ aufsteigen kann. Er hatte noch einen Panzer um sich und auf die Frage, was ihn verhindert aufzusteigen, kam die Antwort: er werde gehalten von vielen, die ihn noch anbeten und dies seien Fesseln.

Wir vertagten die Sitzung, da unsere Konzentration nachliess nach bereits 2,5 Std. des Wirkens.

Zwei Tage später gingen wir wieder auf die Energien ein, die den Aufstieg von Yoah'Toh behindern. Ich erinnere mich nicht mehr an die vielen Ereignisse. Der Vatikan zeigte sich sehr verschleiert und es schien, dass wir da nicht durchkamen oder es uns nicht erlaubt war. Yoah'Toh zeigte uns Bilder, wie er in einer goldenen, mit Diamanten besetzten Kutsche fuhr und die Menschen nach diesem Reichtum und dieser Macht geiferten. So gaben wir ständig in Auftrag die Transformation. Arbeiteten mit Kristallen, dem Vergebungsklick und Jesus mit der Erlösung, der Mahatma Energie etc.

Wir beendeten die Sitzung und das Tier zeigte sich nur noch mit Hörner und Schwanz.

Am Mittwoch 26.4. darauf hatte ich mit meiner Verlegerin diesbezüglich eine Sitzung abgemacht. Sie ist auch sehr hellichtig und wusste um den Vatikan.

Alles ging so einfach. Die Transformation funktionierte aber nur, wenn wir absolut neutral und in der bedingungslosen Liebe waren.

Wir riefen alle Drahtzieher in den Raum, die das „Tier“ anbeten und ihm dienen. Es kamen so viele. Sie sah sie alle und wir wirkten mit dem Vergebungsklick, meiner üblichen Vorgehensweise. Das erste Feld stand im Licht und wir erfuhren, dass diese auch Aufträge erhalten haben. So riefen wir die Auftraggeber dieser Gruppe in den Raum und mit Vergebung und Erlösung wurden auch diese in die Ursprünglichkeit gewandelt. Doch auch

diese bekamen Aufträge und so holten wir diese Auftraggeber in den Raum. Viktoria sah sie in all den skurilsten, eckigsten Formen. Es waren Ausserirdische. Da wir über Sangitar und die geistige Welt wissen, dass viele Planeten die Dualität erleben und jeder Planet sich diese Dualität mit deren Erfahrungen anders erschaffen hat, können wir uns gut vorstellen, dass andere Planeten sich andere Körper, andere Energien der Dunkelheit, des Machtanspruches etc. erschaffen haben.

Jesus trat zu jedem von ihnen und hielt ihnen den Spiegel (HY'LA'ANAR) hin. Sie erkannten im Spiegel, wer sie wirklich sind und machten ihren Reissverschluss auf und entstiegen als Lichtwesen aus ihren Kostümen. Die göttliche Verwandlung wurde vollbracht und dies so einfach. Sie entstiegen als die Lichter, die sie wirklich sind.

Nun waren alle sehr unsicher und wussten nicht, was sie weiter tun sollten. Die alten Auftraggeber waren weg. Wir baten um die heiligen Grale, das Erbe Gottes. Sie alle schöpften daraus und gingen gefüllt mit kleineren und grösseren Kelchen hinaus in die Welt.

Wir wendeten uns dem „Tier“ zu. Nach einem weiteren Transformationsablauf und nachdem er von Melek Metatron den Aufstiegsgral entgegengenommen hatte, sah sie ihn die Himmelstreppe hinauf tänzeln. Doch hatte er immer noch Schwanz und Hörner. Diese waren jedoch weiss und an der Spitze gold. Auf die Frage, ob er diese nicht ablegen möchte, sagte er, dass dies nur noch ein Mahnmal sei für alle, die immer noch nach dem Alten Ausschau halten.

Er kam bei der Himmelspforte an, verneigte sich, ihm wurde aufgetan und er wurde voller Liebe von den Engeln in Empfang genommen. Ihm wurde ein weisses Kleid, wie ein Brautkleid übergezogen und würdevoll beschritt er den Weg zum Thron GOTTES. Er kniete vor Gott nieder. Dieser erhob sich nicht aus seinem Thron, strich ihm aber liebevoll über den Rücken und gab ihm eine Schale mit weissem Licht. Diese integrierte er und war sofort weiss leuchtend wie mit Ariel gewaschen.

Viktoria sah ihn über den Planeten wandeln, wie Jesus über das Wasser wandelte. Die Menschen sahen nach oben und es kam nur Erstaunen aus ihren Mündern. Ähh, Ähh.

Vielleicht einen Tag später, wünschte ich mir auch diese weisse Schale und gleich nach dem Denken des Wunsches, wurde ich meiner Überheblichkeit bewusst und korrigierte diesen Wunsch so, dass es dem Willen Gottes entsprach.

Einen Tag später bei der Heilsitzung, die mir mein Partner gab, wurde ihm ein Kristallbecher gefüllt mit glasklarem Licht für mich übergeben. Dieser Kelch reichte der All-Eine zu Melek Metatron und dieser überreichte ihn mir. Ich liess das Licht in mich hineinfließen und es kam mir vor, wie viele Rauchschwaden meinen Körper verliessen.

Seither bin ich frei und brauche keine Energie mehr aufzuwenden gegen die vielen Beeinflussungen, Zweifel, Angriffe, Widerstände meinem Wirken mit dem Vergebungsklick gegenüber. Diese sind nun weg. Es war die Illusion, die Infiltrierung des Schattens.

Zwei Tage später in der Nacht kam die Info auf eine Reise zu Yoah'Toh zu gehen. Ich liess meine Aspekte auf die Reise gehen und musste vorerst noch aufkommende Ängste transformieren, Zweifel, ob Yoah'Toh nun wirklich aufgestiegen sei.

Ich reihte mich unter Vielen ein und durfte bei seiner Krönung anwesend sein. Er bedankte sich bei uns allen und verneigte sich vor uns.

Mein Partner bekam später den Kristallbecher ebenfalls und tunte sich später auch in die Krönung ein und sah, dass so viele, viele anwesend waren. Ich denke, dass alle den Kristallbecher für sich erbeten dürfen.

Yoah'Toh hat jetzt viel zu tun. Gemeinsam transformieren wir nun alles Alte, nicht mehr dienliche.

Ich rufe ihn, wenn ich bei der Transformation nicht sofort durchkomme. Sein Licht ist ja soooo durchschlagend.

Seither habe ich so viele Geschenke bekommen und durfte erkennen wer ich bin. Bekam nun auch Möglichkeiten, wie ich meine Wahrnehmung der Hellsichtigkeit wieder zurückbekomme. Ich danke, dass ich diese bis anhin nicht hatte und erkenne den dahinter stehenden göttlichen Plan. Kenne nun klar den weiteren Verlauf meines Wirkens.

Ich bin frei und ich danke allen Wesen, ich danke Gertraud und Viktoria, die in unserer Teamarbeit die Wahrnehmung hatten, vorwiegend danke ich Sangitar, ohne sie, dies alles nicht möglich gewesen wäre.

Für mich ist Yoah'Toh aufgestiegen. Vielleicht muss aber jeder in sich selbst das Tier transformieren und den Aufstieg von Yoah'Toh erreichen.

Rowenna, 10.5.2017